

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 53 (2003)
Heft: 2-3

Artikel: Goniocтена holdhausi (Leeder, 1950), auch in der Schweiz (Coleoptera, Chrysomelidae)
Autor: Kapp, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043016>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

***Gonioctena holdhausi* (Leeder, 1950), auch in der Schweiz (Coleoptera, Chrysomelidae)**

Andreas KAPP

Sulzerweg 2, A-6830 Rankweil

Abstract. *Gonioctena holdhausi* (Leeder, 1950) is recorded as new for Switzerland. An overview is given to the recent distribution.

Einleitung

Auf einer Sammelexkursion im Churfirstengebiet (Kanton St. Gallen) wurden u. a. auch mehrere Weidengebüsche abgeklopft. Auf dem Zuestollen, dem östlichsten der drei Churfirsten, fanden sich auf einer Seehöhe von rund 1800 m zwei Blattkäferarten der Gattung *Gonioctena*. Eine der Arten gehörte in die nach äusseren Merkmalen schwer zu bestimmende Untergattung *Goniomena*. Die zweite Art erinnerte im Habitus und Zeichnung an die in den österreichischen Alpen vorkommende *Gonioctena holdhausi* Leeder, 1950. Da aus der Serie von sieben Tieren ein Männchen vorliegt, ist die Artbestimmung durch Präparation des Aedeagus gesichert.

Gesamtareal

Gonioctena holdhausi wurde von Leeder in Salzburg am Tappenkar entdeckt und erst 1950 beschrieben. Östlich des Landes Salzburg ist die Art aus dem Grimmingebiet in der Steiermark bekannt (Geiser, 2001). In Tirol ist *G. holdhausi* bei Gramais in den Lechtaler Alpen gefunden worden (Kahlen, 1987). Der am weitesten im Norden gelegene Fundort liegt in Bayern im Risserkogelgebiet (Scherer, 1959). Vom Alpensüdrand wird *G. holdhausi* aus den Dolomiten angegeben (Jakob, 1979). In Vorarlberg wurde die Art durch eigene Aufsammlungen entdeckt und im Kleinen Walsertal nachgewiesen (Brandstetter & Kapp, 1996). In Museumsmaterial der Vorarlberger Naturschau, Dornbirn, fanden sich weitere Tiere vom Hohen Freschen im Laternsertal. Diese wurden von Müller und Milz in den Jahren 1898, 1902 und 1903 gesammelt, ihre Identität ist aber nicht erkannt worden.

Die Funde im Churfirstengebiet vom 15.VI.2002 bestätigen nun das schon länger vermutete Vorkommen der Art in der Schweiz. Wie weit

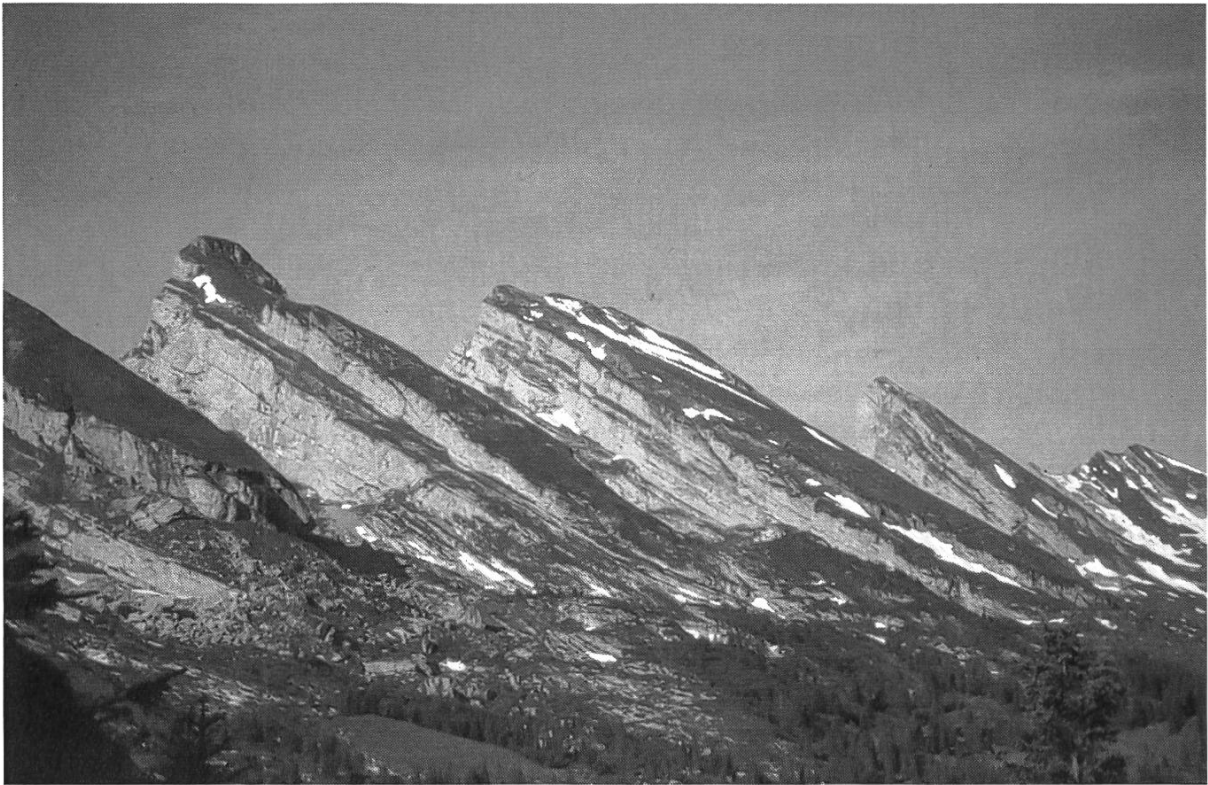


Abb. 1. Fundort von *Gonioctena holdhausi*

diese auffällige Art in der Schweiz nach Westen geht, lässt sich derzeit nicht abschätzen. Bei Exkursionen im Gebirge sollte jedenfalls auf diese Art geachtet werden.

Höhenverbreitung und Bionomie

Gonioctena holdhausi scheint ein Bewohner der subalpinen Höhenstufe zu sein. Sämtliche Fundortangaben liegen zwischen 1450 und 1800 m Seehöhe. Adulte Tiere sind von Juni bis September aufgesammelt worden. Die Häufung der Nachweise in den Monaten Juli und August kann wohl mit der fortschreitenden Entwicklung der Weidengebüsche (*Salix* spp.) als Frass- und Standpflanze erklärt werden. Eigenen Beobachtungen zufolge bevorzugt die Art die schattigen Nord- und Nordostlagen.

Danksagung

Ganz besonders danken möchte ich Herrn Claude Besuchet, Genf, für die Bestätigung des Erstnachweises für die Schweizer Fauna. Herrn Clemens Brandstetter danke ich für das Korrekturlesen des Manuskripts.

Literatur

- BRANDSTETTER, C.M. & KAPP, A. 1996. Die Blatt- und Samenkäfer von Vorarlberg und Liechtenstein. Eigenverlag des Ersten Vorarlberger Coleopterologischen Vereins (Bürs), 845 pp.
- GEISER, E. 2001. Die Käfer des Landes Salzburg. Faunistische Bestandserfassung und tiergeographische Interpretation. Monographs on Coleoptera (Wien), Vol. 2, 706 pp.
- JAKOB, H. 1979. Chrysomelidae. In: *Catalogus Faunae Austriae*. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, **15**: 1-36.
- KAHLEN, M. 1987. Nachtrag zur Käferfauna Tirols. Beilageband 3 zu den *Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum*. Selbstverlag des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum (Innsbruck), 288 pp.
- SCHERER, G. 1959. Die Käfer des Risserkogelgebietes. *Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen* **7** (12): 120-146.